



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Fachbereich 13 - IT	Herr Hecker

Az.:

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	26.05.2020	öffentlich	Entscheidung
Gemeinderat	16.06.2020	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Haushaltsvollzug 2020; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Beschaffung von IT-Ausstattung Rathaus

Sachverhalt:

Die Gemeinde Gauting musste in adäquater Weise auf die geänderten Bedingungen im Rahmen der „Corona-Krise“ reagieren. Entsprechend den Abstandsregelungen und den entsprechenden Hinweisen der Landesbehörden sowie des Gemeinde- und Städtetages waren für die Gemeinde technische und organisatorische Maßnahmen hinsichtlich Home-Office Arbeitsplätzen kurzfristig zu ergreifen. Die Verwaltungsaufgaben der Gemeinde sowie die darauf basierende Ausrichtung der IT-Infrastruktur waren bis zu diesem Zeitpunkt auf eine Verrichtung der Aufgaben mittels lokaler personeller Präsenz ausgelegt.

Aufgrund der neuen Situation mussten diverse überplanmäßige Veränderungen an der Client-, Server-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur vorgenommen werden. Diese Anpassungen wurden natürlich so geplant, dass sie eine dauerhafte Möglichkeit zur Telearbeit, auch für eine hohe Benutzeranzahl, auf möglichst sichere, einfache zu verwaltende und hochverfügbare Weise bietet. Dafür mussten kurzfristig Server für sog. hochverfügbare virtuelle Desktops und eine entsprechende Anzahl an Notebooks inklusive Docking-Station beschafft werden. Zusätzlich zu den Hardwarekosten mussten weiterhin außerplanmäßige Dienstleistungen zur Unterstützung der IT-Abteilung abgerufen werden.

Für den Kommunikationsbereich wurde eine Lösung implementiert, die sich in die bestehende TK-Anlage integriert, diese aber um die Möglichkeit von Video-Konferenzen (auch mit organisationsfremden Teilnehmern) und um die Möglichkeit einer Erreichbarkeit unter derselben Nebenstellen-Durchwahl im Homeoffice erweitert. Hinsichtlich der kurzfristigen Umsetzung, musste die Gemeinde auch hier auf Dienstleistungen der TK-Anbieter zurückgreifen und entsprechende Softwarelizenzen erwerben.

Die resultierenden Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Hardware (Server/Notebooks/Docking-Station):	74.507,09 €
LizenzkostenTK-Analage.	4.065,40 €
Dienstleistung TK / Remote-Zugriff / Installation	8.306,20 €
Gesamtaufwendungen:	86.878,69 €

Die Gemeinde ist nach diesen Maßnahmen über die nächsten Jahre hinweg sowohl für die aktuelle, als auch für mögliche weitere Wellen einer Pandemie gerüstet, sodass weitere Aufwendungen, ausgehend von der derzeitigen Informationslage nicht zu erwarten sind, bzw. durch das laufende Budget gedeckt werden können. Hinsichtlich dieser außerplanmäßigen Aufwendungen sind die Haushaltsstellen der IT Abteilung im Vermögenshaushalt allerdings aufgebraucht, sodass geplante und unumgänglich notwendige Investitionen, die für den laufenden Betrieb der Rathaus-Infrastruktur notwendig sind, nicht mehr durchgeführt werden können. Diese Maßnahmen sollten bereits begonnen, bzw. in der Umsetzung sein und bringen derweil schon vereinzelt Schwierigkeiten mit sich, sodass bei einem Zuwarten bis zur Verabschiedung eines Nachtragshaushalts bereits vorher schon mit Störungen zu rechnen ist. Die Verwaltung (IT-Abteilung / Kämmerei) schlägt daher eine Bereitstellung der außerplanmäßig verauslagten Aufwendungen in Höhe von 90.000 € für den geplanten IT-Haushalt vor.

Als Deckungsvorschlag können die für das Haushaltsjahr 2020 zu erwartenden Zuwendungen aus dem Digitalpaket in Höhe von ca. 190.000,-- € verwendet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen

JA

Stellungnahmen:

GB 4 – Finanzen

Der Beschlussvorschlag wurde im Vorfeld mit der Kämmerei abgestimmt

Durch die benötigte überplanmäßige Mittelbereitstellung erhöhten sich die Haushaltsmittel bei HHSt. 2.06090.93520 (EDV-Anlagen Rathaus/Arbeitsgeräte (Hardware) Neubeschaffungen von bisher 80.000 € (Ansatz 2020) auf nunmehr insgesamt 170.000 €.

Mit einem Eingang der zur Deckung vorgeschlagenen Haushaltsmittel wird noch in diesem Haushaltsjahr gerechnet, da der entsprechende Verwendungsnachweis bereits eingereicht ist. Aufgrund der Dringlichkeit der IT- Maßnahmen ist diese Mittelbereitstellung bereits vor der geplanten Aufstellung des Nachtragshaushaltes erforderlich, um die Beschaffungen zeitnah tätigen zu können. Eine spätere Überführung des Einnahme- und Ausgabeansatzes in den Nachtragshaushalt wäre dann trotzdem noch möglich.

19.05.2020, gez. Seyberth, Kämmerin

Beschlussvorschlag für den Haupt- und Finanzausschuss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0031
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 90.000 € auf den von der IT-Abteilung bewirtschafteten Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt 2. 06090.93520 (EDV-Anlagen Rathaus/Arbeitsgeräte (Hardware) Neubeschaffungen) zu beschließen
3. Die Deckung erfolgt über die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Digitalpaket in Höhe von ca. 190.000,-- €.

Beschlussvorschlag für den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0031
2. Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 90.000 € auf den von der IT-Abteilung bewirtschafteten Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt 2. 06090.93520 (EDV-Anlagen Rathaus/Arbeitsgeräte (Hardware) Neubeschaffungen).
3. Die Deckung erfolgt über die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Digitalpaket in Höhe von

ca. 190.000,-- €.

Gauting, 20.05.2020

Unterschrift